

Kröpeliner Tor: Rostocker reden mit

Neue Ideen für den Vorplatz sind gefragt / Verschönerungsverein und NNN laden zum Bürgerforum ein

ROSTOCK Für 1, 8 Millionen Euro will die Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung und -entwicklung (RGS) die Vorfläche am Kröpeliner Tor sanieren. Eine Mauer und Tore aus Stahl, Sitzflächen und ein neuer Boden: Die Umgestaltung soll noch in diesem Jahr beginnen. Doch die Pläne stoßen bei vielen Rostockern auf Kritik. Sie sei zu modern gehalten, biete zu wenig Grünflächen, heißt es.

Jetzt sollen die Bürger zu Wort kommen: Der Verschönerungsverein Rostock und die Norddeutschen Neuesten Nachrichten veranstalten gemeinsam ein Forum zu der umstrittenen Umgestaltung. Der Termin: **Donnerstag, 28. April, um 18.30 Uhr im Penta-Hotel, Schwaanische Straße 6.** „Es wird Zeit für eine öffentliche Diskussion“, sagt Hannes Rother, Vorsitzender des Verschönerungsvereins.

Der Zeitpunkt ist günstig. Schließlich hat die Bürgerschaft bei ihrer vergangenen Sitzung beschlossen, dass die Pläne für den Vorplatz noch einmal zu überdacht werden sollen. Zuvor hatte es in den Ortsbeiräten teils heftige Kritik gegeben. „Als Verschönerungsverein wollen wir Plätze in Rostock attraktiver gestalten“, sagt Vorsitzender Rother. Er hofft, die verschiedenen Interessen und Meinungen im Forum zusammenzubringen. Das Ziel: gleiche Informationen für alle. „Uns ist bewusst, dass nach der Veranstaltung nicht jeder dieselbe Meinung haben



„Es wird Zeit für eine öffentliche Diskussion“: Hannes Rother, Vorsitzender des Verschönerungsvereins, sucht beim Forum am Donnerstag, 28. April, nach Lösungen für die Umgestaltung des Platzes am Kröpeliner-Tor.

FOTO: SOPHIE PAWELKE

wird“, sagt Rother. Dennoch hofft er, mit der Veranstaltung mehr Verständnis auf allen Seiten wecken zu können.

Fachleute sitzen im Podium

Schon in der Vorbereitungsphase sei klar geworden, dass auch die Mitglieder des Vereins nicht ein und der selben Meinung sind. „Vielleicht werden komplett neue Ideen auf den Tisch gelegt, die bisher noch nicht von den Planern bedacht wurden“, sagt Garten- und Landschaftsplaner Rother. Im Podium werden Vertreter des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege, des Bauamtes, die Behin-

derntenbeauftragte und der Citykreis vertreten sein. Die Fachplaner, die die ersten Entwürfe zur Umgestaltung entwickelt haben, werden eine Einführung geben. „Eingeladen ist jeder, der sachlich etwas beitragen möchte“, sagt Rother.

Noch in diesem Jahr will die RGS im Auftrag der Stadt mit den Arbeiten auf der Vorfläche beginnen. Die ursprünglichen Pläne sahen unter anderem eine Verlängerung der Stadtmauer aus Stahl sowie eine Sichtmauer und eine Aussichtsplattform vor. Auf Kritik stieß besonders die geplante Fällung mehrerer Bäume.

Sophie Pawelke

DER TERMIN

Das Forum zur Umgestaltung der Vorfläche am Kröpeliner Tor findet am Donnerstag, 28. April, im Penta-Hotel in der Schwaanischen Straße 6 statt. Veranstalter sind der Verschönerungsverein Rostock und die NNN. Beginn ist um 18.30 Uhr.

DIE TEILNEHMER

- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) • Citykreis • Ortskuratorium Rostock der Deutschen Stiftung für Umweltschutz • Gesellschaft für Stadterneuerung und -entwicklung • Großmarkt Rostock • Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege • Bauamt • Bauplanungsamt • Behindertenbeauftragter der Hansestadt